



MEDIENINFORMATION

Sachsen / Wirtschaft / Investition / Außenwirtschaft / Branchen

Standort Sachsen wächst

Erfolgreiches Jahr 2010 für die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)

Dresden, 11. April 2011. Sachsens Wirtschaft blickt auf ein erfreuliches Jahr 2010 zurück. Und auch die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH bleibt weiter auf gutem Kurs. Mit einem positiven Ergebnis bei der Betreuung von Investitions- und Absatzförderungs-Projekten trägt die WFS zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Freistaat bei.

„Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH ist ein wichtiger Partner, um unsere Ziele Wachstum, Innovationen und Internationalisierung umzusetzen“, betonte der sächsische Wirtschaftsminister und Aufsichtsratsvorsitzende Sven Morlok heute im Gespräch mit Medienvertretern.

Anhaltendes Interesse nationaler und internationaler Investoren

Mit 19 Ansiedlungen und Erweiterungen und einem damit verbundenen Investitionsvolumen von 237 Millionen Euro wurden die Ergebnisse aus dem Vorjahr (16 Ansiedlungen, 194 Millionen Euro) übertroffen. Bei den Investitionen bedeutet das im Vergleich zu 2009 eine Steigerung um über 20 Prozent. Die neu geschaffenen 992 Arbeitsplätze entstanden vor allem in den Branchensektoren Mobilität (Automobilindustrie, Logistik), Mikroelektronik/IKT und Umwelttechnik/Energie.

„Unser Konzept hat sich im internationalen Standortwettbewerb bewährt“, sagt Peter Nothnagel, Geschäftsführer der WFS. „Mit unserem Fokus auf die sächsischen Kernbranchen konnten wir im vergangenen Jahr vor allem zukunftssträchtige Neugründungen für Sachsen gewinnen. Unsere branchenbezogenen strategischen Netzwerke und Cluster bieten ideale Voraussetzungen für weitere Innovationen und neue Ideen.“ Attraktiv ist der Standort Sachsen auch wegen seiner exzellenten Forschungslandschaft und seinen qualifizierten Arbeitskräften.

Das war auch ein Grund für den baden-württembergischen Automobilzulieferer J. Eberspächer GmbH & Co. KG, sich für den Großraum Dresden als Standort eines neuen Werkes für moderne Abgasanlagen zu entscheiden. Für die WFS ist dieses Projekt mit seinen etwa 300 geplanten neuen Arbeitsplätzen das größte Investitionsprojekt im Jahr 2010.

Im vergangenen Jahr erhielt die WFS 76 neue Standortanfragen und erstellte hierfür 206 individuelle Angebote. Insgesamt 59 Mal begleitete die WFS potenzielle Investoren bei Standortbesichtigungen in alle Regionen des Freistaates. Die Mitarbeiter betreuten 251 Investitionsprojekte, deren Bearbeitung bis zu einer erfolgreichen Realisierung nicht selten mehrere Jahre in Anspruch nimmt.



Sächsische Unternehmen und Produkte weltweit unterwegs

Im Bereich Außenwirtschaft hat die WFS auch im Jahr 2010 sächsische Unternehmen aktiv bei der Neuerschließung und dem Ausbau internationaler Absatzmärkte unterstützt. Regionale Schwerpunkte waren dabei die MOE-Länder (insbesondere Polen und die Tschechische Republik), die Russische Föderation, China, Indien, die USA sowie die Golfregion. Im Rahmen von 72 Absatzförderungs-Projekten wurden durch die WFS auf Delegations- und Unternehmerreisen, auf internationalen Messen, auf Technologieforen und Kooperationsbörsen in Sachsen und weltweit im Jahr 2010 insgesamt 1.145 Unternehmen betreut. Allein 27 Unternehmen reisten mit einer Delegation unter Leitung von Wirtschaftsminister Sven Morlok im Oktober 2010 in die Russische Föderation. Weitere 20 Unternehmen begleiteten Ministerpräsident Stanislaw Tillich im November 2010 nach Abu Dhabi und Katar. Sachsens Umweltminister Frank Kupfer fuhr im September 2010 mit zwölf Unternehmen nach Ungarn. Darüber hinaus begleitete die WFS zwölf ausländische Wirtschaftsdelegationen in Sachsen. Insgesamt 173 Firmen präsentierten sich auf den 14 von der WFS organisierten „Sachsen-live“-Gemeinschaftsständen einem interessierten Fachpublikum auf internationalen Branchen-Leitmessen.

Auch diese Aktivitäten, die die WFS in enger Abstimmung mit den Kammern, Verbundinitiativen, Netzwerken, Verbänden und Ministerien organisiert, haben zu den außerordentlich positiven Außenhandelsergebnissen des vergangenen Jahres beigetragen.

Nachhaltige Erfolge durch intensive Betreuung und strategische Ausrichtung

„Ein enger und intensiver Kontakt zu den von uns betreuten Unternehmen steht bei uns im Mittelpunkt aller Maßnahmen“, betont Peter Nothnagel. „Nur so gelingt es uns, bei den Interessenten das Vertrauen für den Kooperationspartner Sachsen aufzubauen – und langfristig zu halten.“ Eine weitere wichtige Grundlage für die effektive Arbeit der WFS ist ihre strategische Ausrichtung anhand der sächsischen Kernbranchen. Das vorausschauende Erkennen von relevanten Technologietrends und ihre Einbeziehung in das Ansiedlungs- und Absatzförderungsgeschäft und das Standortmarketing sind ein Kompetenzfeld, das die WFS seit zwei Jahren intensiviert.

Bei der Arbeit der WFS geht es nicht nur um (Neu)Ansiedlungen, sondern verstärkt um die Unterstützung von Erweiterungsinvestitionen und nachhaltiges Wachstum sächsischer Firmen. Mit einem umfangreichen „After Investment Service“ und ihren Dienstleistungen aus dem Aufgabenfeld Absatzförderung und Kooperationsvermittlung steht die WFS den Unternehmen aus Sachsen und aller Welt zur Seite.

Polnisch-sächsisches IT-Unternehmen auf Expansionskurs

Die Comarch AG ist eine polnisch-sächsische Erfolgsgeschichte. Im Jahr 2005 hat das auf Informationstechnologie (IT) spezialisierte Unternehmen mit Konzernzentrale in Krakau seinen deutschen Hauptsitz von Frankfurt a. M. nach Dresden verlegt, nicht zuletzt infolge der Unterstützung durch die WFS. Durch verschiedene Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit der TU Dresden sowie den Ausbau von Vertrieb und Support wurde kontinuierlich Personal in Dresden aufgebaut, bis heute rund 50 Personen. Zu den Kunden in Deutschland zählen die größten Mobilfunkanbieter ebenso wie zahlreiche mittelständische Betriebe.



Für 2011 steht der nächste große Schritt in der Firmenentwicklung an: Mitte April beginnt der Bau der neuen deutschen Hauptverwaltung im Dresdner Westen. Weiterhin ist geplant, in Dresden ein neues Rechenzentrum zu errichten, das höchsten Leistungs- und Sicherheitsansprüchen gerecht wird. „Der Standort Dresden hat für uns strategische Bedeutung. Daher bauen wir hier unser neues Rechenzentrum, mit dem wir unsere Data-Center-Services direkt von einem deutschen Standort aus anbieten können“, erklärt die Vorstandsvorsitzende der Comarch AG Katharina Bania. Dadurch positioniert sich Comarch noch stärker als einer der führenden Anbieter im wachsenden Markt für ‚Cloud Computing‘ (Bezug von Software und weiteren IT-Leistungen via Internet). Das Unternehmen geht davon aus, per Sommer 2012 in Dresden über 200 Mitarbeiter zu beschäftigen.

Über die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH: Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) wurde 1991 als 100%ige Tochtergesellschaft des Freistaates Sachsen gegründet und beschäftigt heute in Dresden rund 50 Mitarbeiter. Als ein Instrument der sächsischen Wirtschaftspolitik trägt die WFS zur nachhaltig positiven Entwicklung der sächsischen Wirtschaft bei. Die Ansiedlung innovativer und wettbewerbsfähiger Unternehmen in Sachsen sowie die Stärkung der in Sachsen ansässigen Unternehmen durch Absatzförderung und Kooperationsvermittlung stellen neben dem Standortmarketing die Hauptaufgaben der WFS dar. Dadurch trägt die WFS zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Sachsen bei.

Über COMARCH AG

Comarch ist ein weltweit tätiger Anbieter von IT-Lösungen für Geschäftsprozessoptimierung und Kundenbeziehungsmanagement mit Hauptsitz im polnischen Krakau und rund 3.500 Mitarbeitern in 16 Ländern. Das Angebotsportfolio umfasst Lösungen für die Branchen Telekommunikation, Banken und Versicherungen, Handel und Dienstleistungen sowie Business-Software für mittelständische Unternehmen (ERP, CRM, BI, EDI, DMS/ECM). IT-Infrastrukturlösungen, Hosting- und Outsourcing-Services ergänzen die Angebotspalette. Als Full Service Provider bietet Comarch darüber hinaus umfassende Dienstleistungen zur Einführung und Integration der Lösungen. Comarch ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit rund 400 Mitarbeitern an 13 Standorten präsent.

Weitere Informationen: www.wfs.sachsen.de

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH Tel.: +49 (0)351 2138-100
Bertolt-Brecht-Allee 22 Fax: +49 (0)351 2138-399
01309 Dresden www.wfs.sachsen.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Peter Nothnagel (Geschäftsführer, WFS), Telefon: +49 (0)351 2138-100 oder
Susan Pietzsch, (Projektleiterin Marketing, WFS), Telefon: +49 (0)351 2138-250

PR Piloten GmbH & Co. KG (Kommunikationsberatung)

Ansprechpartner: Ulf Mehner, Robert Weichert, Telefon: +49 (0)351 50 14 02 00,
info@pr-piloten.de